

Jahresprogramm 2022

Historischer Verein
Höchstädt a.d.Donau e. V.



„Einer für alle
und
alle für einen!“

www.hvhdonau.de

Ab Dienstag, 1. Februar 2022
Große Räumaktion im Höchstädter Heimatmuseum



... und sie schauten sich in allen Stuben und Kammern um.

In unserem Höchstädter Heimatmuseum schlummern seit vielen Jahren in den Speicher- und Nebenräumen Exponate aus längst vergangenen Zeiten. Wir wollen nun diese Exponate, die dort seit Jahren ihr Dasein fristen, inventarisieren sowie säubern und verpacken.

Hierzu treffen wir uns ab Dienstag, 1. Februar 2022 um 14.00 Uhr, sowie an weiteren Dienstagen, denn wir planen diese Aktion in regelmäßigen Abständen fortzuführen.

Wer sich der Museumstruppe anschließen möchte, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen: thomas.hoechstaedt@freenet.de oder Tel. 09074/5262.

Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Sonntag, 27. März 2022 - Jahreshauptversammlung mit Vortrag



Die Jahreshauptversammlung des Historischen Vereins Höchstädt a.d.Donau findet in diesem Jahr am Sonntag, 27. März 2022 statt. Beginn 14.00 Uhr im Saal im Höchstädter Spitalforum.

Tagesordnung:

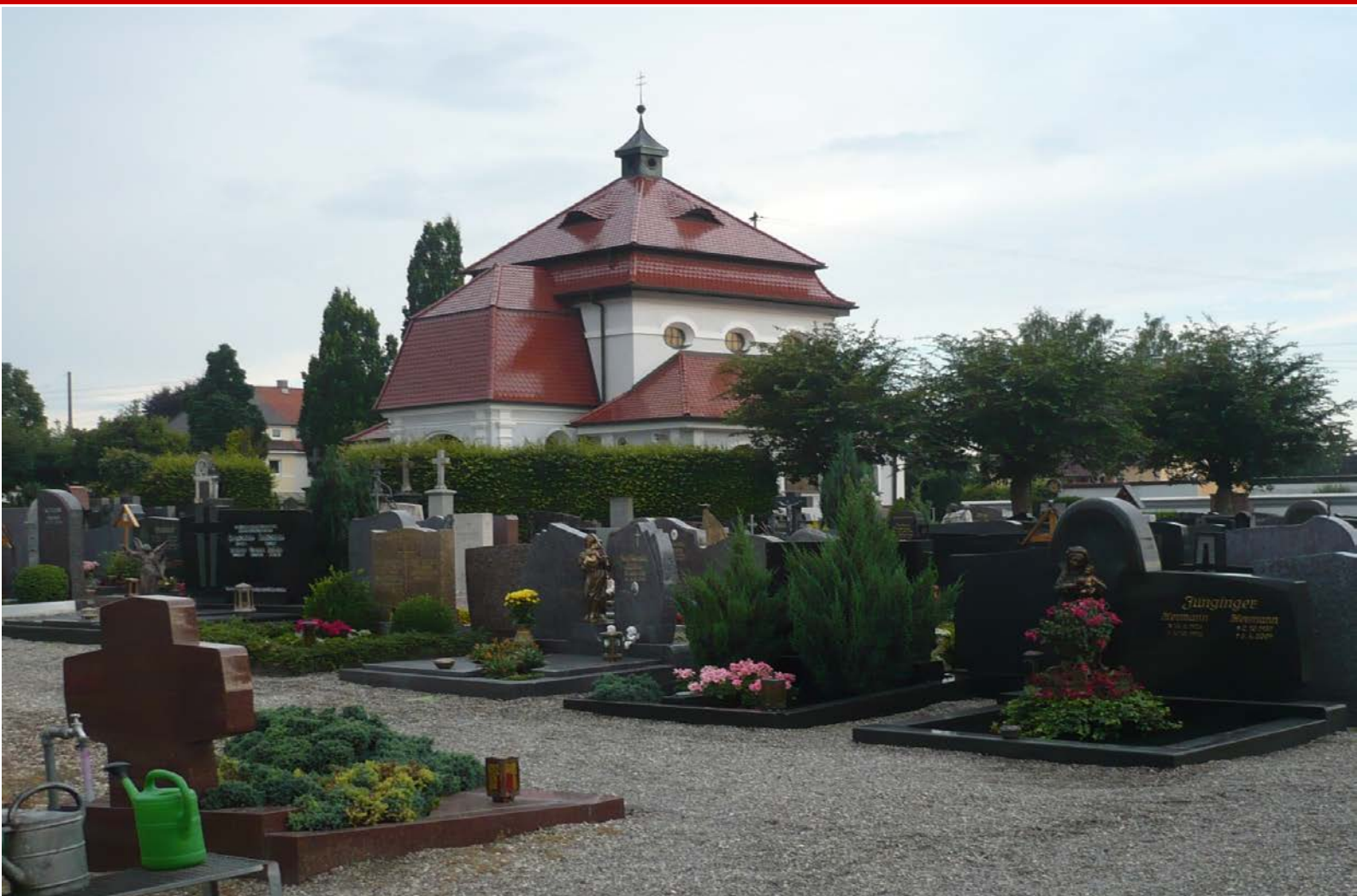
- Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Michaela Thomas
- Grußworte der Stadt Höchstädt durch 2. Bürgermeister Stephan Karg
- Rechenschaftsbericht des Kassiers Bernhard Veh
- Bericht der Kassenprüfer Franz Mayerle und Helmut Kaiser
- Entlastung der Vorstandschaft
- kurzer Rückblick über das vergangene Vereinsjahr
- Pause mit Kaffee und Kuchen
- kabarettistischer Vortrag mit Hans-Rainer Mayer aus Gersthofen, bekannt unter seinem Künstlernamen Jean- René Reyma „Wie Napoleon unser schwäbisch formte“ mit Geschichten und Liedern in französisch und in schwäbisch.

Wir freuen uns, wenn es in diesem Jahr wieder einmal gelingt, uns bei unserer Mitgliederversammlung zu treffen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wer dem Historischen Verein neu beitreten möchte, ist an diesem Sonntag nachmittag ebenfalls herzlich willkommen!

Karsamstag, 16. April 2022

Themenführung: „Ein Friedhof erzählt Geschichte(n)“



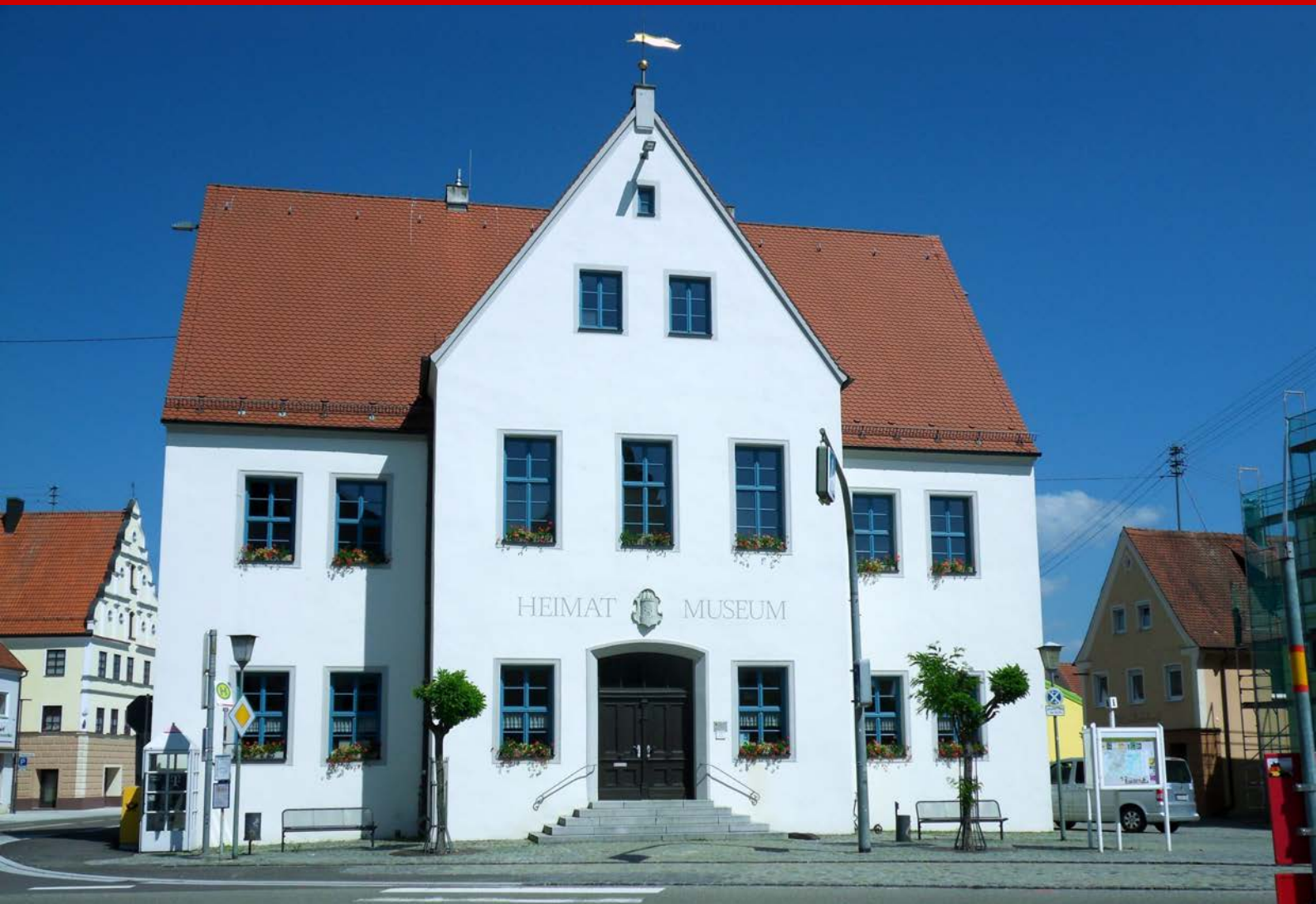
Die Friedhofskultur insgesamt ist momentan von einer starken Veränderung betroffen. Waren früher die Menschen fast täglich auf dem Friedhof anzutreffen, finden heute viele nur noch selten den Weg dorthin. Gemeinsam wollen wir eine Führung durch unseren Höchstädter Friedhof machen und über die Geschichte des Friedhofs erzählen. Auch besichtigen wir die Friedhofskirche sowie verschiedene Grabstätten von Höchstädter Bürgerinnen und Bürgern, um uns an deren spannende Lebensgeschichten zu erinnern.

Am Karsamstag, 16. April 2022:
Friedhofs-Führung für die Mitglieder der evang. Kirchengemeinde
Dauer ca. 1,5 Stunden

Wir treffen uns um 14.00 Uhr in der Höchstädter Friedhofskirche.
Bitte witterungsentsprechende Kleidung anziehen.

Sonntag, 8. Mai 2022

Maimarkt mit Kaffee und Kuchen vor dem Heimatmuseum



Am Sonntag, 8. Mai 2022 findet in Höchstädt der traditionelle Maimarkt statt.

Der Historische Verein bietet an diesem Nachmittag Kaffee und Kuchen vor dem Höchstädter Heimatmuseum an.

Für die musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt.

Genießen Sie ein paar gemütliche Stunden, hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein, rund um unseren schönen Marktplatz und lassen Sie sich von unserem Bewirtungsteam mit selbstgebackenen Kuchen verwöhnen.

Fotobuch ist fertig „650 Jahre Spital Höchstädt“

Im September 2018 konnten wir mit einem historischen Festwochenende „650 Jahre Spital Höchstädt“ feiern.

Ein wirklich beeindruckendes Zeitzeugnis des Höchstädter Spitals ist das noch erhalten gebliebene „Spitalmeisterhaus“ in der Friedrich von Teck Straße, das inzwischen aufwendig renoviert worden ist.

Das denkmalgeschützte Haus, „Spitalforum“, genannt, wird nach seiner aufwendigen Renovierung am Samstag, 14. Mai 2022 offiziell mit einem kleinen Bürgerfest eingeweiht.



Passend zu diesem Anlass hat der Historische Verein Höchstädt eine Dokumentation zusammengestellt mit dem Titel: „650 Jahre Spital Höchstädt“.

Gezeigt werden viele Fotoimpressionen zum Historischen Festwochenende 2018. Ebenso finden sich im Buch zahlreiche Berichte zu den historischen Ereignissen von der Gründung des Spitals in Höchstädt im Jahre 1368 bis zur Altenpflege der Gegenwart. Ein Buch, das in keinem Höchstädter Haushalt fehlen sollte.

Das Buch zum Einzug von Herzogin Anna ins Schloss Höchstädt im Jahre 1615 kann ebenfalls käuflich erworben werden.

Neben wunderschönen Fotodokumentationen zum Historischen Festwochenende finden sich auch hier zahlreiche Informationen über die Zeit, als Höchstädt zum Fürstentums Pfalz-Neuburg gehörte.



Weitere Veröffentlichungen des Vereins sind erhältlich wie z.B.

„Die Schlacht auf dem Schellenberge den 2. Juli 1704“

„Der Humoristische Wegweiser“ von Oskar Sallinger ...um nur einige zu nennen.

Bücherbestellungen nimmt der Verein gerne entgegen: Tel. 09074/5262

Pfingsten, 3. bis 8. Juni 2022

Fahrt nach Blenheim mit Besuch des Blenheim Palace



Bild von Ad Vertentie auf Pixabay

Blenheim Palace bei Woodstock in der Grafschaft Oxfordshire gehört zu den größten und bekanntesten Schlössern Englands. Es wurde für John Churchill, 1. Duke of Marlborough, während der Regierung von Königin Anne als Belohnung für seine militärischen Erfolge im Spanischen Erbfolgekrieg (Sieg bei der Schlacht von Höchstädt 1704 an der Donau; englisch *Battle of Blenheim*) erbaut. Die englische Form Battle of Blenheim dürfte daher rühren, dass die englischen Truppen französische Aufklärer verwendeten. Deren Aussprache des Namens des Ortes Blindheim (nahe Höchstädt an der Donau) führte zur englischen Form Blenheim. In dem Schloss erinnert heute eine permanente Ausstellung an den bekanntesten Nachfahren des Dukes, Winston Churchill, der 1874 hier geboren wurde. (Wikipedia)

Falls es Corona zulässt, machen wir uns mit einer Reisegruppe auf den Weg nach England. Ein sicherlich einmaliges Erlebnis!

Samstag, 13. August 2022 - Kutschfahrt auf dem Denkmalweg
Gedenken an die Schlacht bei Höchstädt – The Battle of Blenheim



Am 13. August 1704 tobte die folgenschwere Schlacht im Spanischen Erbfolgekrieg mit weltweiten Auswirkungen. Im Gedenken an diese Schlacht bei Höchstädt - The Battle of Blenheim - organisieren wir eine Kutschenfahrt mit Führung auf dem Denkmalweg.

Der Weg führt über Oberglauheim bis Schwennenbach. Dort legen wir einen Zwischenstopp ein und besichtigen die sehenswerte kunsthistorisch bedeutende Rokokokirche, bevor es zum Salmannsberg nach Berghausen weitergeht.

Hier eröffnet sich ein faszinierender Blick über das gesamte Schlachtfeld, das bis heute in unverbauter Weise die Dimensionen dieses Krieges sichtbar werden lässt. Im Reiterstüble in Berghausen werden wir zu Mittag essen.

Danach führt der Rückweg über die Felder weiter bis Blindheim, das von den Kriegsgeschehnissen besonders betroffen war. Über Sonderheim kehren wir gegen späten Nachmittag zurück nach Höchstädt.

Treffpunkt ist am Heimatmuseum um 9.30 Uhr. Kosten pro Person: 45,00€

Gerne kann diese Kutschfahrt auch für Gruppen bis 8 Personen gebucht werden.

Freitag, 26. August bis Sonntag, 28. August 2022

Fahrt zur Ruppertsberger Kerwe



Falls es coronabedingt heuer möglich ist, die Ruppertsberger Kerwe zu besuchen, sind wir natürlich wieder mit dabei. Zwischen Ruppertsberg und Höchstädt besteht bereits seit 1935 eine Partnerschaft, und wenn möglich, fahren regelmäßig Delegationen aus Höchstädt in diesen wunderschönen Weinbauort. Der Historische Verein plant in diesem Jahr ein ganzes Wochenende für den Besuch der Kerwe ein.

Abfahrt: Freitag, 26. August 2022

Ankunft in Ruppertsberg mit Bezug der Quartiere
anschließend gemeinsames Abendessen

Samstag, 27. August 2022

9.00 Uhr Führung durch den Ort

12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Führung in einer Weinkellerei

anschließend geht's dann zur Kerwe

Sonntag, 28. August 2022

Heimfahrt mit sehenswerten Zwischenstationen.

Samstag, 17. September 2022

Fahrt zur Bayerischen Landesausstellung: „Typisch Franken?“



Bild von Helmlechner-Eigenes Werk, Wikipedia

Die Bayerische Landesausstellung „Typisch Franken?“ wird im mittelfränkischen Ansbach, der früheren Residenzstadt des Markgrafentums Brandenburg-Ansbach, zu sehen sein. Gezeigt wird die Ausstellung vom 25. Mai bis 6. November 2022 im barocken Orangeriegebäude aus dem 18. Jahrhundert im markgräflichen Hofgarten. Spannende und manchmal auch kuriose Exponate aus verschiedenen Jahrhunderten beleuchten, was „typisch“ für Franken ist oder sein könnte. Auf einer Wanderung durch neun fränkische Regionen entdecken die Besucherinnen und Besucher die geschichtliche und regionale Vielfalt: Sie passieren Reichsstädte und Reichsritterschaften, geistliche Fürststifte und Adelherrschaften, treffen auf wilde Markgrafen, mutige Räuber, mächtige Bischöfe und standhafte Bürgerinnen.

Die Wanderung wird so auch zur Zeitreise, bei der die Reisenden auf alte und neue Traditionen und Eigenarten, Gegensätzliches und Verbindendes sowie auf romantische Verklärungen und (vermeintliche) Klischees treffen – eben auf typisch fränkische Geschichten.

Die Fahrt findet am Samstag, 17. September 2022, statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Gislinde Scherer: Tel. 09074/921439

Montag, 3. Oktober 2022

Der Einzug der Herzogin Anna in Schloss Höchstädt

Wanderung auf dem Herzogin-Anna Rundweg

Sicherlich erinnern sich noch viele von Euch an unser Historisches Festwochenende zum Einzug der Herzogin-Anna von Pfalz-Neuburg in unser Schloss, das wir am 3. Oktober 2015 gemeinsam feiern konnten.



Herzogin Anna zog am 3. Oktober 1615 mit ihrem gesamten Hofstaat hier in ihren Witwensitz ein.

Und so nehmen wir den 3. Oktober 2022 wieder zum Anlass, um an diese bemerkenswerte Frau zu erinnern, die bis zu ihrem Tod in Höchstädt lebte.

Geplant ist am 3. Oktober 2022 eine Wanderung auf dem Herzogin-Anna-Rundweg mit anschließendem geselligem Beisammensein im Schlosscafé.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Infogebäude am Schloss in der Herzogin-Anna-Straße.

Lasst Euch überraschen, vielleicht treffen wir ja auch das Herzogspaar an diesem besonderen Tag im Schloss an.....

Samstag, 26. November 2022
Treffen der Höchstädter Neujahrssänger



Vorne v. l.: Florian Thomas, Markus Ebermayer, Belinda Wirth, Willi Riedinger, Manfred Reile, Erich Blank
Hinten v. l.: Tobias Ott, Michael Pohl, Johannes Thomas, Fabian Wirth, Bernhard J. Veh
Es fehlen: Manuel und Dennis Knoll, Quirin und Korbinian Ludwig, Günter Ballis, Erich Gollmann,
sowie Stefan Gnahn

Alle Jahre wieder, pünktlich zum Beginn der Adventszeit, treffen sich die Höchstädter Neujahrssänger zu ihrem Vorbereitungstreffen. Denn am 31. Dezember findet traditionell das Neujahrsansingen in Höchstädt statt, eine alte Tradition die vermutlich zu den Heischebräuchen zählt, und die sich hier in unserer Heimatstadt über die Jahrhunderte hinweg erhalten hat. Ein einmaliges Brauchtum, bei dem die Sänger von Haus zu Haus ziehen und allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt mit ihrem Sprechgesang das neue Jahr anwünschen.

Damit auch kein Haus vergessen wird, treffen sich am Samstag, 26.11. um 16.00 Uhr die 17 Männer und 1 Frau zur Besprechung, diesmal im Spitalforum in der Friedrich-von-Teck-Straße. Bitte die Nachtwächtergewänder mitbringen, damit wir wieder ein aktuelles Foto und vielleicht auch ein kleines Video der Gruppe machen können.

Die Nachbesprechung mit geselligem Austausch und Weißwurstfrühstück findet am Dreikönigstag, 6. Januar 2023, um 11.00 Uhr statt.

Sonntag, 27. November 2022
Adventsfeier im Spitalforum



Es gat auf Weihnachta zua.....

Jedes Jahr, wenn der Advent beginnt, gestaltet der Historische Verein Höchstädt eine Adventsfeier für alle Bürgerinnen und Bürger aus Höchstädt und Umgebung, um sich auf die nahende Weihnachtszeit einzustimmen.

Mit Geschichten rund um den Advent sowie Kaffee, Punsch und „Loibla“ beginnt der Nachmittag in gemütlicher Runde. Für die musikalische Begleitung sorgt wieder die Stubenmusik. Auch haben die Höchstädter Stadttrommler bestimmt eine kleine Einlage einstudiert. Wer sich am Programm noch beteiligen möchte, bitte rechtzeitig mit der Vorsitzenden des Vereins in Verbindung setzen.

Eingeladen sind alle, die mit uns gerne ein paar besinnliche Stunden erleben möchten. Die Adventsfeier findet am Sonntag, 27. November 2022, um 15.00 Uhr, heuer erstmals im Saal des Spitalforums statt. Es gibt einen barrierefreien Zugang.

Große Krippenausstellung im Schloss Höchstädt
2.12. bis 4. 12. sowie 11. 12. und 18. 12. 2022



Krippendarstellungen sind in unserem Kulturkreis seit Jahrhunderten verbreitet und finden in jeder Generation Liebhaber dieses Brauchtums. Neben Maria und Josef mit dem Jesuskind stellen sich auch Ochs und Esel ein. Nach einer Überlieferung soll der Hl. Franz von Assisi 1223 im Wald von Greccio eine Krippe aufgebaut und zur Predigt an Weihnachten einen lebenden Ochs und Esel mitgebracht haben. Diese Darstellung des Weihnachtsgeschehens wird oft als Ursprung der Krippentradition gedeutet.

Nachdem im vergangenen Jahr coronabedingt leider unsere geplante Krippenausstellung nicht stattfinden konnte, hoffen wir, dass es in diesem Jahr klappen wird und wir diesmal die wunderschönen Krippendarstellungen der Krippenbaumeisterin Johanna Reiter aus Pfaffenhofen bestaunen können. Johanna Reiter hat das Krippenbauen in der Landeskrippenbauschule Wörgl in Tirol gelernt.

Die Krippenausstellung ist in der Schlosskapelle in Höchstädt vom 2.- 4. Dezember 22 sowie an den darauffolgenden Sonntagen (11. und 18.12.22) zu sehen.

Was es sonst noch zu berichten gibt:
Die Höchstädter Stadttrommler unter der Leitung von Alfons Pollak



Historische Stadttrommler Höchstädt a.d. Donau

v.l.: Leitung Alfons Pollak, Christine Gollmann, Joachim Häußler, Pia Pollak, Rudi Schödl, Stefan Schmid, Heribert Rossmeisel, Stefanie Herch

Die historischen Stadttrommler treffen sich jeden 2. Dienstag um 18.00 Uhr im Spitalforum in der Friedrich-von-Teck-Straße in Höchstädt zum Trommeln.

Ein besonderer Dank gilt Alfons Pollak, dem Leiter der Trommlergruppe. Eine tolle Mannschaft, die gerne neue Mitglieder in ihre Runde mit aufnimmt.

Bei Interesse bitte mit Alfons Pollak in Verbindung setzen:
Tel. 09073 9215472

Gerne kann erst mal ein Schnuppertrommeln vereinbart werden.

Eine Trommel kann dazu vom Verein kostenfrei ausgeliehen werden.

Also los geht's, haut mit uns auf die Pauke, oder besser gesagt auf die Trommel!

Die historische Tanzgruppe
unter der Leitung von Annemarie Schmidt



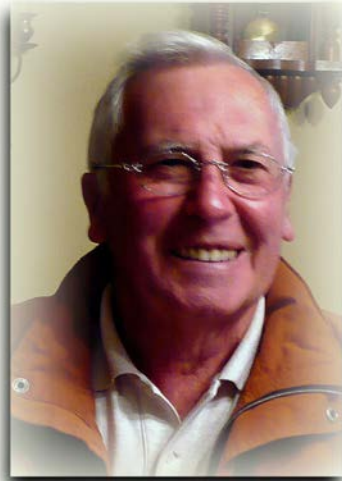
Herzlichen Dank an
Annemarie Schmidt aus Laugna
für die Leitung der Tanzgruppe.

Wer gerne mittanzen möchte,
bitte bei Annemarie Schmidt
melden. Tel. 08272 1528

Wir freuen uns schon darauf,
wieder neue Gesichter bei uns
willkommen zu heißen!

Also traut euch und kommt zum
Historischen Tanz!

Dank an die Archivgruppen: Fotoarchiv, Zeitungsarchiv, Stadtarchiv



Josef Geirhos (Foto links) sorgt sich seit vielen Jahren um das Fotoarchiv des Historischen Vereins Höchstädt a.d.Donau e. V. Eine Fundgrube von zahlreichen Photographien aus der Zeit des vergangenen Jahrhunderts. Helmut Kaiser (Foto rechts) hat seit Jahren die Aufgabe übernommen, alle Zeitungsartikel über Höchstädt aus der Donauzeitung zu sammeln und zu archivieren.



v.l.:Rita Ulbrich, Brigitte Kaiser, (ein Praktikant),Leo Thomas und Gislinde Scherer
... auch die „Archivgruppe“ trifft sich seit über 10 Jahren jeden Montagabend im Höchstädter Stadtarchiv, um diesen Jahrhunderte alten Dokumentenschatz zu säubern, zu dokumentieren und fachgerecht zu archivieren. Höchstädt besitzt ein Stadtarchiv mit zahlreichen historischen Dokumenten, wie es nur selten noch zu finden ist! Ein Schatz, den es zu bewahren gilt!
Wir sind stolz, dass sich Bürgerinnen und Bürger für diese zeitintensiven Aufgaben der Archivierung ehrenamtlich einsetzen.

Die Höchstädter Neujahrssänger



Auch in diesem Jahr setzen wir hoffentlich das „Neujahrsansingen“ wieder fort, ein Brauchtum, das in Höchstädt nachweislich bis zum 30jährigen Krieg zurückzuführen ist. 17 Männer und 1 Frau gehen in der Silvesternacht von Haus zu Haus, um mit ihrem Sprechgesang Allen das neue Jahr anzuwünschen. Über eine wohlwollende Aufnahme und ein kleines „Trinkgeld“ freuen sich die Neujahrssänger.

Auszug aus der Satzung des Historischen Vereins Höchstädt a.d.Donau e. V.



Der Historische Verein Höchstädt a.d.Donau e. V. widmet sich in besonderer Weise der Geschichte, der Kunst- und Kulturgeschichte sowie der Volkskunst und Volkskunde der Stadt Höchstädt a.d.Donau. Er hat sich dabei die folgenden Ziele gesetzt, zu deren Umsetzung bei Bedarf Arbeitskreise gebildet werden können:

1. die Höchstädter Stadtgeschichte zu erforschen, zu archivieren, zu veröffentlichen und Interessierten näherzubringen, z.B. durch Vorträge, Ausstellungen, Führungen und Studienfahrten
2. das örtliche Brauchtum zu sammeln, zu dokumentieren, zu veröffentlichen und zu erhalten
3. die Kenntnis und Erhaltung von altem, örtlichem Handwerk zu fördern und zu dokumentieren
4. die Pflege der historischen Musik und des historischen Tanzes - so wie sie in Höchstädt a.d.Donau in Übung waren
5. die Mitverantwortung zur denkmalpflegerischen Erhaltung und verantwortungsvollen Weiterentwicklung des Stadtbildes
6. die Mitverantwortung zur denkmalpflegerischen Erhaltung und Gestaltung der Baudenkmale
7. den Erhalt, die Pflege und die Dokumentation der örtlichen Grabanlagen, die aus kunst- oder stadtgeschichtlichen Gründen von Bedeutung sind, an ihrem alten Standort
8. den Erhalt, die Pflege und die Dokumentation des Dialektes
9. die Mitwirkung am kulturellen Leben der Stadt Höchstädt a.d.Donau.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

Er verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Historische Verein Höchstädt wird von
über 140 Bürgerinnen und Bürgern durch eine Mitgliedschaft unterstützt.
Herzlichen Dank für die jahrelange Treue!

Natürlich freuen wir uns auch über jedes neue Mitglied, das
unserem Verein beiträgt, damit wir auch in Zukunft weiter für die
Heimatspflege in unserer Heimatstadt aktiv bleiben können. Also
nicht versäumen und Mitglied werden bei uns!



Die Vorstandschaft des Historischen Vereins Höchstädt – 2021 – 2024

v.l.: Susanne Ortler, Joachim Häußler, Gislind Scherer, Bernhard Veh,
Michaela und Leo Thomas, Johannes Gorhau und Manuel Knoll.